



MICHAEL FRANCIS

Dirigent

“Ein fabelhafter Dirigent, der mit stilsicherem Geschmack und wasserdichtem Handwerk zeigt, welches Potenzial im MDR-Orchester steckt.”

Leipziger Volkszeitung

Der britische Dirigent Michael Francis hat sich innerhalb weniger Jahre einen hervorragenden Ruf erarbeitet und sich nachdrücklich im internationalen Konzertgeschehen etabliert. Geschätzt für seine vielfältigen Programme und sein breites Repertoire, wobei seine besondere Liebe den Komponisten seines Heimatlandes gilt, leitet er Konzerte in Nordamerika, Europa und Asien.

Michael Francis ist in dritter Spielzeit Music Director des Florida Orchestra. Seit Sommer 2015 verantwortet er als musikalischer und künstlerischer Leiter das Mainly Mozart Festival in San Diego. Von 2012 bis 2016 war er Chefdirigent und Artistic Advisor des Norrköping Symphony Orchestra.

In Europa hat Michael Francis mit Orchestern wie dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR, den Philharmonikern in Essen und Dresden, MDR Sinfonieorchester Leipzig, BBC Philharmonic, Royal Philharmonic Orchestra, RTÉ National Symphony Dublin, Orchestre Philharmonique de Radio France, Trondheim Symphony, dem Sinfonieorchester des Mariinski-Theaters, Netherlands Philharmonic, Helsinki Philharmonic Orchestra und Orquesta y Coro de RTVE Madrid zusammengearbeitet. Auch das London Symphony Orchestra leitete er mehrfach. Hier, damals noch Kontrabassist des Orchesters, stellte er zuerst seine Leidenschaft fürs Dirigieren unter Beweis. So machte er auf sich aufmerksam, als er 2007 für Valery Gergiev einsprang. Gefördert hat ihn neben Gergiev auch Sir Colin Davis.

In Asien dirigierte er das Japan Philharmonic sowie NHK Symphony Orchestra, Hong Kong Philharmonic, National Taiwan Symphony und Seoul Philharmonic Orchestra. In Nordamerika wusste er am Pult des New York Philharmonic, des The Cleveland Orchestras sowie des Pittsburgh, Houston und San Francisco Symphony und dem Orchestre symphonique de Montréal, Toronto und Vancouver Symphony Orchestras zu überzeugen.

Er hat mit Solisten wie Lang Lang, Arcadi Volodos, Emanuel Ax, Itzhak Perlman, Christian Tetzlaff, Anne-Sophie Mutter, Nicola Benedetti, Håkan Hardenberger, Truls Mørk, Miloš, Ian Bostridge, Sting und Rufus Wainwright zusammengearbeitet.

Zu Beginn der aktuellen Spielzeit dirigierte Michael Francis im Rahmen des 66. ARD-Musikwettbewerbs erstmals das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Neben weiteren Debüts beim Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin und beim Philharmonia Orchestra London, stehen in 2017/2018 unter anderem Konzerte in Indianapolis, Minnesota und Wiedereinladungen zum Orchester der Komischen Oper Berlin und Seoul Philharmonic Orchestra an.

Eine Einspielung der Klavierkonzerte von Rachmaninow mit Valentina Lisitsa als Solistin und dem London Symphony Orchestra wurde bei Decca veröffentlicht. Mit Anne-Sophie Mutter und dem New York Philharmonic hat er Rihms „Lichtes Spiel“ aufgenommen (DG). Weitere Aufnahmen mit dem London Symphony Orchestra beinhalten Werke wie Rachmaninow/Warenberg Klavierkonzert Nr. 5 und Schostakowitsch Klavierkonzert Nr. 2 mit Julius-Jeongwon Kim (Sony) sowie die Klavierkonzerte von Ravel und Gershwin mit Ian Parker (Atma).

SAISON 2017/2018 - WIR ÜBERARBEITEN UNSERE BIOGRAPHIEN REGELMÄSSIG. BITTE VERWENDEN SIE KEIN FRÜHER DATIERTES MATERIAL.